

**Kurztitel**

Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 139/1979 zuletzt geändert durch BGBI. Nr. 482/1984

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

Art. 1 § 16

**Inkrafttretensdatum**

01.01.1985

**Außerkrafttretensdatum**

31.12.1993

**Abkürzung**

WGG

**Index**

98/04 Wohnungsgemeinnützigkeit

**Text****Nutzfläche**

**§ 16.** (1) Der Anteil eines Miet- oder sonstigen Nutzungsgegenstandes an den Gesamtkosten des Hauses bestimmt sich nach dem Verhältnis der Nutzfläche des Miet- oder sonstigen Nutzungsgegenstandes zur Nutzfläche aller in Bestand oder sonstige Nutzung gegebenen oder hiezu geeigneten Wohnungen, Wohnräume und sonstigen Räumlichkeiten des Hauses, wobei Hausbesorgerwohnungen, für die kein besonderes Entgelt zu entrichten ist, außer Betracht bleiben.

(2) Die Nutzfläche, die in Quadratmetern auszudrücken ist, ist die gesamte Bodenfläche eines Miet- oder sonstigen Nutzungsgegenstandes abzüglich der Wandstärken und der im Verlauf der Wände befindlichen Durchbrechungen (Ausnehmungen). Keller- und Dachbodenräume, soweit sie ihrer Ausstattung nach nicht für Wohn- oder Geschäftszwecke geeignet sind, sowie Treppen, offene Balkone und Terrassen sind bei der Berechnung der Nutzfläche nicht zu berücksichtigen. Die Nutzfläche ist auf Grund des behördlich genehmigten Bauplans zu berechnen, es sei denn, daß dies nicht möglich ist oder eine Abweichung vom behördlich genehmigten Bauplan um mehr als 2 vH erwiesen wird; in diesen Fällen ist die Nutzfläche nach dem Naturmaß zu berechnen.

**Schlagworte**

Mietgegenstand, Kellerraum, Wohnzweck

**Zuletzt aktualisiert am**

15.04.2025

**Gesetzesnummer**

10011509

**Dokumentnummer**

NOR12148586

**alte Dokumentnummer**

N9197911892Y